



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:
9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept der VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim Vorstellung Meddersheim

Bürgerinformationsveranstaltung
am 23.05.2022 um 19:00 Uhr



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Beteiligte Institutionen



- **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM)**
- **Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge RLP (IBH)**
- **Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD)**
- **Landkreis Bad Kreuznach, Untere Wasserbehörde (UWB)**
- **Verbandsgemeinde Nahe-Glan (VG)**
- **Ortsgemeinden**
- **Ingenieurbüro (Dr. Pecher AG NL Mainz, vorm. icon Ing.-Büro H. Webler, Tiefbautechnisches Büro Barth)**
- **...und die Bürger und Betroffenen**



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Starkregenereignisse

Station / Gebiet	Beispiel: Stromberg / Hunsrück RADOLAN*	Beispiel: Grafschaft, Kreis Ahrweiler RADOLAN	VG Herrstein, Fischbach	Zum Vergleich (KOSTRA)
Datum	24.06.2016	04.06.2016	2018	-
Regendauer	60 min	2 h	3 h	2 h
Höhe [mm] = [l/m ²]	54	115	ca. 150	50 - 60
Regen- spende [l/(s*ha)]	150,0	159,72	ca. 140	70 - 85
Wahrschein- lichkeit	>100	>>100	>>>100	100

(*RADOLAN: Radar-Online-Aneichung)

Fischbach 2018



Odernheim 2016



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:
9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim
Flusshochwasser, HQextrem



Hochwasser lässt sich nicht vermeiden



Extremhochwasser Gewässer:

**Alle Anwesen im
Überschwemmungsbereich
(Risikogebiet) von Gewässern sind
überflutungsgefährdet.**



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:
9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Sturzregen in Hanglage

Hangwasser / Geländeeinschnitte:

**Am Hang und in Einschnitten liegende
Grundstücke sind immer
hochwassergefährdet.**



Starkregen kann überall auftreten, ist
nicht vorhersagbar und kann
katastrophale Ausmaße annehmen.





Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:
9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim
Sturzregen, wasserführende Straße

Barth | pecher
+
icon

Wasserführende Straßen:
Überflutungsgefährdung aller
angrenzenden Anwesen.



Fischbach 2018





Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:
9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim
Sturzregen, Ausbreitung in Tiefzone

Barth | pecher
+
icon

**Straßen in Niederungen,
Geländetiefpunkte:**

**Konzentration von Oberflächenwasser
mit Überflutung der angrenzenden
Anwesen.**



Stromberg 2016



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:
9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim
Sturzregen, Folgen

Schäden in Millionenhöhe





Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:
9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim
Starkregen

Auf Hochwasser kann man sich vorbereiten





Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Richtlinien



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

Informations- und
Beratungszentrum Hochwasser-
vorsorge Rheinland-Pfalz



LEITFADEN FÜR DIE AUFSTELLUNG EINES ÖRTLICHEN HOCHWASSER- UND STARKREGEN- VORSORGEKONZEPTS



STAND: 21. JUNI 2021



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN



Informations- und
Beratungszentrum Hochwasser-
vorsorge Rheinland-Pfalz



HOCHWASSERVORSORGE AM GEWÄSSER



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

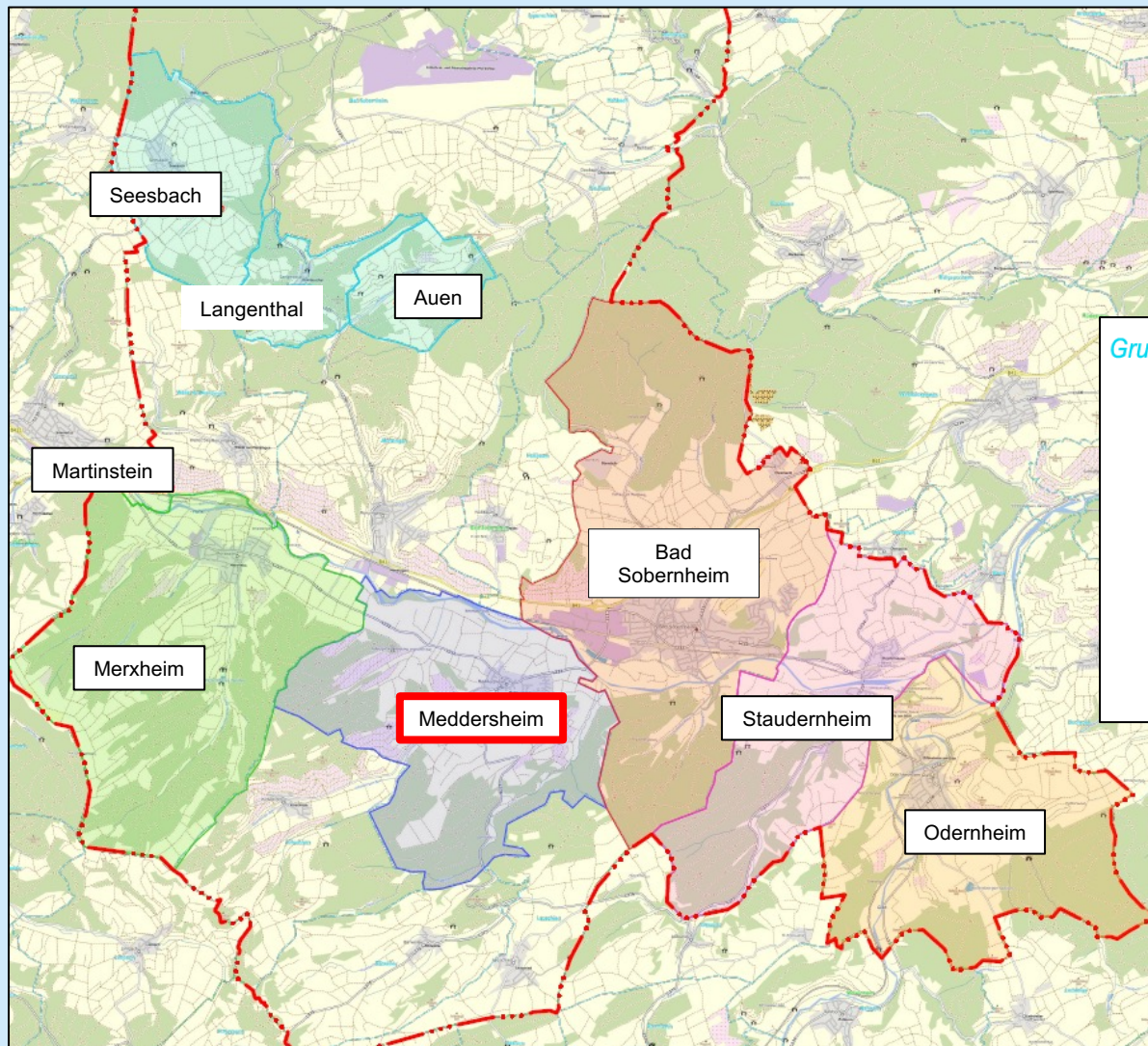
Ziele des HSVK

- **Bewusstsein bei den Betroffenen für die Hochwassergefahr schaffen**
- **Alternativen zu technischen Maßnahmen aufzeigen**
- **Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit für die private Hochwasservorsorge fördern**
- **Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Vorsorge eröffnen**
- **Erstellung eines individuellen Maßnahmenpakets ortsspezifischer Hochwasser- und Starkregenvorsorgelösungen**



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Vorgehensweise



Gruppe 1: Seesbach
Langenthal
Auen

Gruppe 2: Martinstein
Merxheim

Meddersheim

Bad Sobernheim

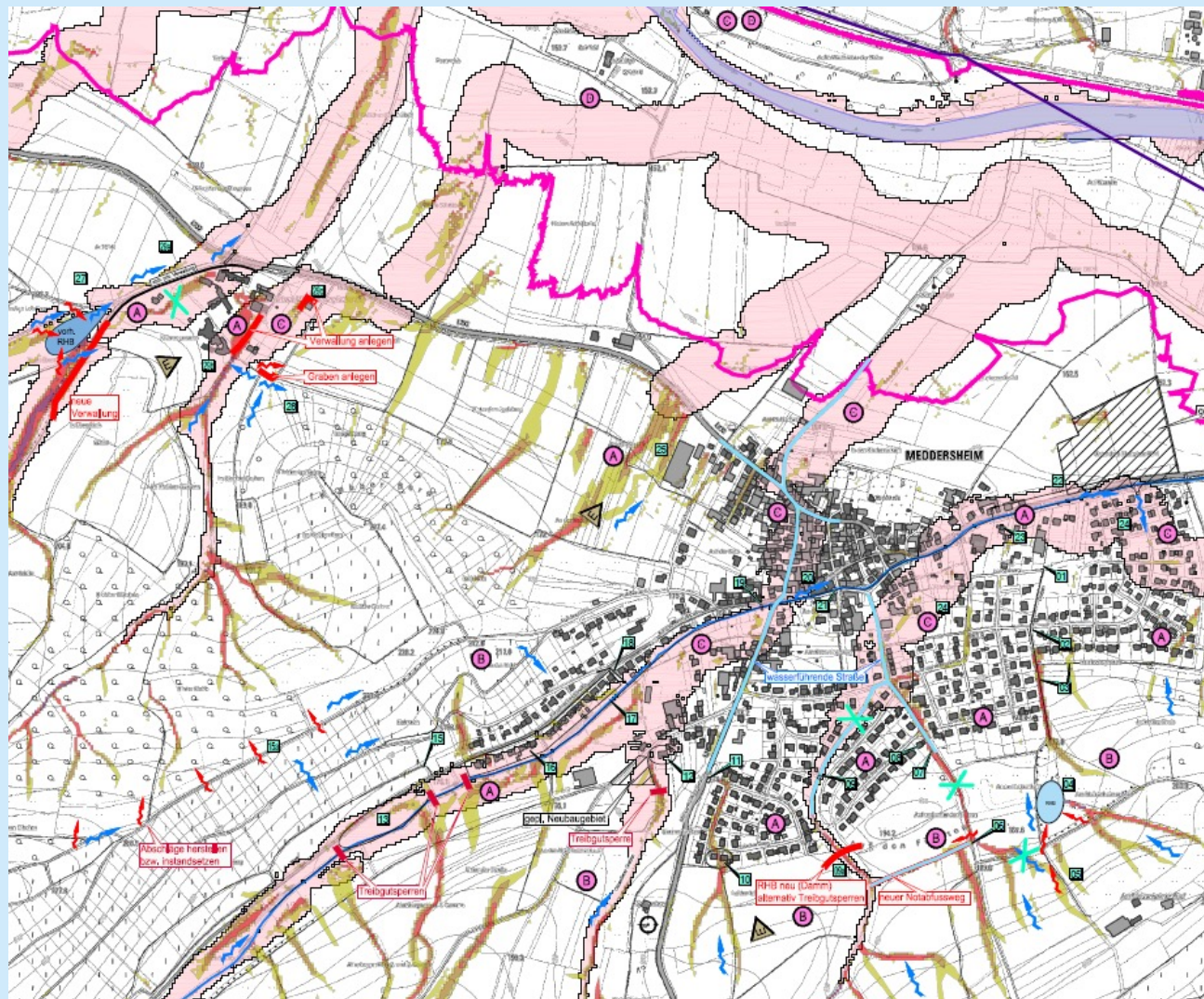
Staudernheim

Odernheim



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Vorgehensweise



- 1.) Auswertung der Starkregen-Abflusskarte und Erosionsgefährdungskarte
- 2.) Ortsbegehung mit Interessierten und Betroffenen
- 3.) Erstellung einer Risikoanalyse mit Darstellung im Plan



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Vorgehensweise

Projekt: HSVK ehem. VG Bad Sobernheim
AG: VG Nahe-Glan
Anlage: 1

Ortsgemeinde:
Meddersheim

Nr.	Objekt / Lage	Kategorie	Defizit	Maßnahme	Zust.
[1] + [2] + [3]	Graben am Wirtschaftsweg "Am Mühlenwäldchen"	Oberflächenabfluss Kategorie A Verkläuerung, Graben nicht durchgängig	Der Graben am Wirtschaftsweg verläuft östlich und parallel zur Straße "Am Mühlenwäldchen". Der Graben weist unterdimensionierte Durchlässe auf. Treibgut kann sich leicht ansammeln und zu einer Verkläuerung führen. Die Wegseitengräben sind nicht mehr funktionsfähig und der Graben verläuft nicht durchgängig bis zum Altenberger Bach. Aus diesen Gründen ist damit zu rechnen, dass bei einem Starkregenereignis der Oberflächenabfluss auf den Wirtschaftsweg gelangt und dort unkontrolliert abfließt. Alle angrenzenden Anwesen mit tiefliegenden Zufahrten, Eingängen oder Garagen sind gefährdet.	Die Durchgängigkeit des Grabens muss wiederhergestellt werden. Die Bauwerke (Durchlässe) sind so umzubauen bzw. zu optimieren, sodass die Abflussleistung gesteigert und die Wahrscheinlichkeit einer Verkläuerung reduziert wird. Die seitlichen Bankette müssen freigeschoben und niedrig gehalten werden. Ständige Unterhaltung durch OG / VG erforderlich. Die Gräben sind unbedingt freizuhalten, Ablagerungen privater Anlieger sind von diesen zu entfernen. Die betroffenen Anlieger müssen über ihre Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit sie Maßnahmen zum Eigenschutz (Eigenvorsorge) vornehmen können. Mögliche Eigenvorsorge Kat. A, insbesondere: Maßnahmen für HW-Schutz (z.B. Lichtschächte anheben), die Abflussbahn im seitlichen Häuserbereich von Gegenständen freihalten, Untergeschosse schützen.	Bau und OG Eige Eige
[4]	Rückhaltebecken (RHB) am "Meisenheimer Pfad"	Oberflächenabfluss Kategorie A Zufluss zum RHB	Das Rückhaltebecken wurde großzügig dimensioniert. Es nimmt mehrere Außengebietszuflüsse auf. Ob das Becken für ein Starkregenereignis ausreichen dimensioniert ist, ist fraglich. Allerdings entlastet es die Hochwassersituation in der Ortsgemeinde deutlich. Die Zuflüsse von dem Wirtschaftsweg zum Rückhaltebecken sind nicht optimal.	Die Ableitung bzw. d Zulauf ist baulich so Ständige Unterhaltu	
[5]	Wirtschaftsweg „Taubenhöhle“	Oberflächenabfluss Kategorie A Weg ist wasserführend	Der Oberflächenabfluss fließt über den Wirtschaftsweg ab. Aufgrund eines ungünstigen Quergefälles des Weges gelangt der Abfluss nicht ins Rückhaltebecken (Nr. [4]), sondern fließt auf dem Wirtschaftsweg am RHB vorbei. Hierdurch wird die Situation auch am Pkt. [6] verschärft.	Der Wirtschaftsweg Rückhaltebecken (Nr. Bankette nachhalten	
[6] + [7] + [8]	Oberflächenabfluss aus dem Außengebiet „Taubenhöhle“, Straße: "Unterm Flecken"	Oberflächenabfluss Kategorie A Erosion möglich Straße wasserführend	Der Geröllfang mit Querrinne (Nr. [7]) kann den anfallenden Oberflächenabfluss nicht aufnehmen. Dadurch besteht eine Gefährdung durch wild abfließendes Oberflächenwasser über die Straße "Taubenhöhle Weg" und alle angrenzenden Straßen. Bei Ortsbegehung aufgefallen ist ein Anwesen im "Taubenhöhle Weg", siehe Nr. [08], tiefliegende Einliegenwohnung. Grundsätzlich besteht eine Gefährdung für alle Anlieger mit tiefliegender Einfahrt, Zugängen oder Garagen unter dem Straßenniveau. Wasserführende Straßen.	Es sind an Nr. [7] Tre Es ist zu prüfen, ob d über den nach Weste neuer Notwasserweg Ständige Unterhaltu Die betroffenen Anli zum Eigenschutz (Eig Mögliche Eigenvorso	

- 4.) Tabelle mit Defiziten (Risiken) und Maßnahmen-vorschlägen
- 5.) Diskussion dieser Ergebnisse in Bürgerinformations-veranstaltungen
- 6.) Fortschreibung des Vorsorgekonzepts und Betrachtung des Gesamtraumes.
- 7.) Abschluss, Präsentation der Ergebnisse in der Öffentlichkeit



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:

9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Defizit- und Maßnahmentabellen

Projekt: HSVK ehem. VG Bad Sobernheim
AG: VG Nahe-Glan
Anlage: 1

Ortsgemeinde:
Meddersheim

Nr.	Objekt / Lage	Kategorie	Defizit	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitliche Umsetzung
[10]	"Lärchenweg"	Oberflächenabfluss Kategorie A Hangwasser, Kat. B Gefahr der Erosion	Das Oberflächenwasser fließt konzentriert vom Hang in den rückwärtigen Bereich einiger Anlieger in der Straße "Lärchenweg" und führt dort zu einer Überflutungsgefährdung, möglicherweise mit Schlammführung. Im Extremfall sind alle Anwesen am Hang, im Lärchenweg und den Stichstraßen gefährdet.	Die betroffenen Anlieger müssen über ihre Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit diese Maßnahmen zur Eigenvorsorge Kategorien A und B vornehmen können.	Warnung Bürger: OG / VG Eigenvorsorge: Eigentümer	kurzfristig
[11]	Einfuhsbauwerk L 376	Oberflächenabfluss Kategorie A	Das Einfuhsbauwerk ist in einem guten Zustand. Der an das Einfuhsbauwerk angeschlossene Wegseitengraben der L 376 ist gut unterhalten. Der Oberflächenabfluss ist an einen Außengebietskanal angeschlossen. Bei Starkregen ist jedoch mit einem Übertritt des Oberflächenabflusses auf die Meisenheimer Straße zu rechnen. Die Abflusssituation der Meisenheimer Straße wird verschärft.	Die Meisenheimerstraße wird bei einem Starkregenereignis wasserführend und führt zu einer Überflutungsgefährdung an den angrenzenden Anliegern. Die betroffenen Anlieger müssen über ihre Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit diese Maßnahmen zum Eigenschutz (Eigenvorsorge) vornehmen können. Mögliche Eigenvorsorge Kat. A und C, insbesondere: Vermeidung Lagerung loser Gegenstände (wassergefährdende Stoffe), Sandsäcke, mobile HW-Barrieren an Zufahrten/ Eingänge	Warnung Bürger: OG / VG Eigenvorsorge: Eigentümer	kurzfristig
[12]	Römerstraße Haus Nr. 11 und Geplantes Neubaugebiet	Oberflächenabfluss Kategorie A Flächeneinstau Kategorie C Verkläusung	Ein Zufluss aus dem Ottweiler Graben fließt in Richtung Römerstraße. Aufgrund einer Geländesenke im Bereich der Römerstraße kommt es zu einem Anstau und es besteht Überflutungsgefährdung für das Anwesen in der Römerstraße Haus Nr. 11. An dem vorhandenen Durchlass kann es durch Treibgut zu einer Verkläusung kommen und einem daraus resultierenden unkontrollierten Abfluss über die Straße in Richtung Altenberger Bach mit Überflutung weiterer Anwesen. Ebenfalls möglicherweise betroffen: Das geplante Neubaugebiet.	Vor dem Durchlass des Ottweiler Grabens ist ein Treibguttrecken zu bauen. Der Bau einer Überlaufregelung reduziert die Hochwassergefährdung bei einer Überlastung des Durchlasses. Ständige Unterhaltung erforderlich. Bei der Planung des Neubaugebietes ist die Gefahr des Flächeneinstaus zu beachten, Häuser höherlegen, evtl auf Keller verzichten oder weiße Wannen etc. Die betroffenen Anlieger müssen über ihre Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit diese Maßnahmen zum Eigenschutz (Eigenvorsorge) vornehmen können. Mögliche Eigenvorsorge Kat. A und C und: Vermeidung Lagerung loser Gegenstände (wassergefährdende Stoffe), Sandsäcke, mobile HW-Barrieren an Zufahrten/ Eingänge	Planung, bauliche Maßnahmen und Warnung Bürger, Unterhaltung: OG / VG Eigenvorsorge: Eigentümer	Bauliche Maßnahmen: mittelfristig Unterhaltung: laufend Warnung und Eigenvorsorge: kurzfristig
[13]	Gewässerrandstreifen Altenberger Bach	Oberflächenabfluss Kategorie A Erosion im Einzugsgebiet, Anlandung	Der Gewässerrandstreifen am Altenberger Bach vor Erreichen der Ortslage Meddersheim ist zu hoch. Ein Einstau der Fläche mit Oberflächenwasser ist nicht möglich, eine Ablagerung von Sedimenten kann nicht erfolgen. Hierdurch Ablagerungen im Altenberger Bach in der gesamten Ortslage.	Eine Renaturierung des Altenberger Baches ist von der Gemeinde vorgesehen. Weitere Renaturierungsmaßnahmen mit Treibguttrecken Richtung Kirschroth sind sinnvoll. Am Punkt (13) bietet sich im Zuge einer Tieferlegung des Gewässerrandstreifens die Anlage einer Flutmulde an, in der bei höheren Abflüssen eine Verlangsamung des Abflusses mit gleichzeitiger Absetzwirkung erfolgt. Diese muss mindestens einmal jährlich geräumt werden, damit der hydraulische Zweck erhalten bleibt. Ständige Unterhaltung erforderlich.	Bauliche Maßnahmen, Unterhaltung: OG / VG	Bauliche Maßnahmen: mittelfristig Unterhaltung: laufend
[14]	Einzugsgebiet Altenberger Bach zwischen Meddersheim und Kirschroth	Erosion Kategorie E	Oberflächenabfluss oder Hangwasser, das aufgrund von Erosion Geröll und Schlamm mit sich führt. Hierdurch Entzug von Anteilen des natürlichen Bodens und Verringerung der Grundwasserneubildung mit nachhaltigen ökologischen Schäden.	Landwirtschaft / Ackerbau: Die Eindämmung der Erosion sollte durch Umstellung der Landwirtschaft auf bodenschonende Bewirtschaftungsrichtung und Unterbrechung mit Strauchstreifen oder dergleichen angegangen werden. Für den Ackerbau und Weinbau gibt es bereits Modellvorstellungen, die über die Landwirtschaftskammer abgefragt werden können.	Eigenvorsorge Landwirtschaft	mittelfristig



Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Defizit- und Maßnahmentabellen

Projekt: HSVK ehem. VG Bad Sobernheim
AG: VG Nahe-Glan
Anlage: 1

Ortsgemeinde:
Meddersheim

Einteilung in sieben Spalten:

- **Maßnahmennummer**
- **Objekt / Lage**
- **Kategorie**
 - Oberflächenabfluss
 - Hangwasser
 - Flächeneinstau
 - Überflutung
 - Erosion
- **Defizit**
- **Maßnahme**
- **Zuständigkeit**
- **Zeitliche Umsetzung**

Nr.	Objekt / Lage	Kategorie	Defizit
A	Generelle Kategorien, die immer wieder auftauchen	A. Oberflächenabfluss	Abflusskonzentration von Regenwasser in Gräben, im Gelände oder auf Wegen. Die Wege und Straßen werden dann wasserführend. Gefährdung aller angrenzenden Anwesen.
B		B. Hangwasser	Wilder Abfluss von Regenwasser am Hang oder in Geländeeinschnitten, häufig. Gefährdung der am Hang liegenden Anwesen.
C		C. Flächeneinstau	Konzentration von Oberflächenabfluss in flacherem Gelände oder in Tiefzonen. Gefährdung der umliegenden Anwesen durch eine flächige Überflutung.
D		D. Überflutung	Hochwasser am Gewässer (z.B. Rhein, Kapellengraben, Spatzbach, Leitgraben). Überflutung des Risikogebiets HQextrem am Fluss.
E		E. Erosion	Oberflächenabfluss oder Hangwasser, das aufgrund von Erosion Geröll und Schluff. Hierdurch Entzug von Anteilen des natürlichen Bodens und Verringerung der Grundwasserneubildung. Nachhaltigen ökologischen Schäden.



Wer muss sich um Hochwasservorsorge kümmern?

§ 5 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes:

„In Deutschland ist jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, **selbst geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen**“.

→ Hochwasserschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Betroffenen, Kommunen und dem Staat!



Eigenvorsorge Oberflächenabfluss und Hangwasser

- **Eigenvorsorge für: Hangseitige Terrassen und Eingänge; tiefliegende Eingänge, Garagen, Kellerfenster etc.**
- **Beispiele von Eigenvorsorgemaßnahmen**
 - Terrassentür wasserdicht ausführen
 - Mauer / Erdwall zur Hangseite
 - Lichtschächte mit L-Steinen erhöhen
 - Anordnung von Schwellen vor tiefliegenden Garagen
- **Keine Lagerung von wassergefährdenden Stoffen**
- **Gefährdung der tiefliegenden Infrastruktur (Strom, Medien, Wasser, Abwasser)**
- **Überflutungen aus Kanal möglich**
 - Rückstauklappen in Hausanschlusskanäle einbauen
- **Elementarversicherung wird empfohlen**





Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:
9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim
Allg. Hinweise Maßnahmentabellen

Allg. Hinweis [0.1]: Durch Starkregen gefährdete Zonen

- **Kategorie: Oberflächenabfluss, Flächeneinstau**
- **Defizit: extreme Gefährdung von Ortsteilen, in denen:**
 - sich starker Abfluss konzentriert
 - es zur Wasserführung auf Straßen und Wegen kommt
 - das Wasser wild durch die Bebauung schießt
- **Maßnahmen:**
 - Optimierung der Information und Warnung der Bevölkerung
 - Überprüfung der Abläufe in den Katastrophenschutzbehörden bis zu den Verwaltungseinheiten vor Ort
 - Smartphoneapps zur Information und Warnung der Bevölkerung: KATWARN, NINA und WarnWetter (DWD)
 - Verlassen betroffener Bereiche kann notwendig werden
 - Die Instrumente zur Information, zur Warnung und zur Vorbereitung einer Evakuierung sind ständig aktuell zu halten, entsprechende Überprüfungen und Übungen sind erforderlich.





Allg. Hinweis [0.3]: Pflege der Entwässerungsanlagen und Wirtschaftswege

- **Kategorie: Oberflächenabfluss, Funktionsfähigkeit**
- **Defizit:**
 - **Die Funktionsfähigkeit von natürlichen Gewässern und den Anlagen für die Außengebiets- oder Straßenentwässerung kann mit der Zeit nachlassen, wenn sich in den Anlagen übermäßiger Bewuchs, Ablagerungen oder Verklausungen bilden.**
 - > hydraulische Leistungsfähigkeit und somit die Fähigkeit, Starkregenabflüsse abzuleiten, sinkt**
 - **Die Bankette der Wirtschaftswege sind oftmals zu hoch, so dass das Wasser von den Wegen nicht seitlich ablaufen kann, sondern gebündelt die Wege hinunterläuft.**



Allg. Hinweis [0.3]: Pflege der Entwässerungsanlagen und Wirtschaftswege

- **Maßnahmen:**
 - **Natürliche Gewässer und künstliche Anlagen wie Grabensysteme, Durchlässe, Rückhaltebecken oder andere Entwässerungsbauwerke und Wege sind regelmäßig im Sinne Ihrer Funktionserfüllung zu unterhalten.**
 - **Die Gewässerunterhaltung ist unter Wahrung der hydraulischen und ökologischen Grundsätze durchzuführen (§ 39 WHG und § 34 LWG).**
 - **Die Unterhaltung der künstlichen Anlagen unterliegt weniger starken Restriktionen.**
 - **Im Rahmen der Unterhaltung sind schädliche Ablagerungen oder Verklausungen zu entfernen.**





Örtliches HSVK VG Nahe-Glan:
9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim
Allg. Hinweise Maßnahmentabellen

Allg. Hinweis [0.3]: Pflege der Entwässerungsanlagen und Wirtschaftswege

- **Maßnahmen:**
 - Der Umgang mit Bewuchs ist abhängig von der Art der Anlagen. Näheres regeln die Gewässerpflegepläne.
 - Bei Fließgewässern ist im 10 m-Streifen eines Gewässers die Ablagerung von Schnittholz und anderen beweglichen Sachen sowie bauliche Anlagen jeglicher Art nicht erlaubt bzw. genehmigungspflichtig (LWG).
 - Bei Wirtschaftswegen sind nach Erfordernis die Bankette jährlich zu schieben, um eine Verteilung von abfließendem Wasser ins Gelände zu begünstigen und konzentrierte Abflüsse zu mindern.





Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Landwirtschaft

Pilotprojekt Erosionsschutz in Landwirtschaft und Weinbau im Rahmen des HSVK der VG Rüdesheim:

- zwei Workshops mit Landwirtschaftskammer, Bauern- und Winzerverband und Landwirten/Winzern
 - Beteiligung eines Sachverständigen für Landwirtschaft und Weinbau
 - Vorstellung von Maßnahmen zum Erosionsschutz
- Im Rahmen des HSVK der ehemaligen VG Bad Sobernheim sollen ebenfalls Workshops angeboten werden





Örtliches HSVK VG Nahe-Glan: 9 Gemeinden der ehem. VG Bad Sobernheim

Zeitplan

Bürgerinformationsveranstaltungen

- **Mai - Juli 2022:**
 - **19.05.22: Langenthal**
 - **23.05.22: Meddersheim**
 - **30.05.22: Odernheim**
 - **07.06.22: Merxheim**
 - **14.06.22: Bad Sobernheim**
 - **22.06.22: Staudernheim**
 - **05.07.22: Auen**
 - **12.07.22: Martinstein**
 - **21.07.22 Seesbach**
- **Im Anschluss:**
 - **Fertigstellung des Projekts**
 - **Veröffentlichung der Ergebnisse**



Fragen und Diskussion

Fotos ohne separate Quellenangabe wurden von icon Ing.-Büro H. Webler, IBH oder Umweltministerium RLP zur Verfügung gestellt.